

stehen für Gesundheit
nschliches Gebiss ist
farben. Der Eckzahn
tur immer etwas dunkler
ne. Zähne werden im
herweise dunkler.

professionelle Verfahren,
llen, das sogenannte
en Traum von helleren
te die Möglichkeiten
die Nebenwirkungen
nen.



Wieso verfärben sich Zähne?

Zahnverfärbungen entstehen entweder oberflächlich oder in der inneren Zahnstruktur.

Oberflächliche Verfärbungen bilden sich durch den Konsum von bestimmten Nahrungsmitteln (z. B. Tee, Kaffee, Rotwein), durch Rauchen oder durch bestimmte Medikamente. Zur Beseitigung der Verfärbungen genügt in der Regel eine professionelle Zahnreinigung.

Innere Zahnverfärbungen haben verschiedene Ursachen:

- Die Zähne dunkeln mit zunehmendem Alter natürlicherweise nach.
- Zahnunfälle: Ein Schlag auf den Zahn kann zu Blutungen im Inneren des Zahns führen, wodurch sich der Zahn später verfärbt.
- Gewisse Medikamente, die während der Zahnbildung eingenommen werden, führen zu Einlagerungen und dadurch zu inneren Zahnverfärbungen.
- Wurzelbehandelte Zähne färben sich mit der Zeit dunkel.

Der Zahnarzt, die Zahnärztin SSO ermittelt nach eingehender Untersuchung die richtige Technik für das Aufhellen der Zähne.

Wie funktioniert Bleaching?

Zahnbleaching ist ein Bleichprozess:

Das Bleichmittel dringt in die oberflächliche Zahnschicht ein und spaltet die Farbpigmente auf, wodurch der Zahn heller erscheint. Die Wirkung hängt grundsätzlich von der Dauer der Anwendung ab. Bei stark verfärbten Zähnen können mehrere Behandlungen nötig werden, bis der gewünschte Helligkeitsgrad erreicht ist.

Vor dem eigentlichen Bleaching empfehlen sich folgende Schritte:

- Zahnmedizinische Untersuchung mit Bestimmung der Ausgangszahfarbe.
- Aufklärung über Kostenvarianten und Risiken der Behandlung.
- Professionelle Zahnreinigung mit Entfernung des Zahnsteins.

Mit welchen Methoden werden Zähne gebleicht?

Bleaching zuhause

Wenn das Bleichen der Zähne zuhause geschieht (*Home-Bleaching*), lässt der Zahnarzt eine spezielle Schiene anfertigen. Der Patient füllt sie mit einem Bleichmittel (in Form eines Gels) und trägt die Schiene täglich während



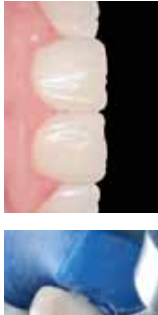
ein bis zwei Stunden. Die Intensität der Wirkung hängt von der Konzentration des Bleichmittels ab. Das Bleichmittel dringt in die oberflächliche Zahnschicht ein und spaltet die Farbpigmente auf, wodurch der Zahn heller erscheint. Die Wirkung hängt grundsätzlich von der Dauer der Anwendung ab. Bei stark verfärbten Zähnen können mehrere Behandlungen nötig werden, bis der gewünschte Helligkeitsgrad erreicht ist.

Bleaching in der Zahnarztpraxis

Man kann die Zähne auch in der Zahnarztpraxis bleichen lassen. Nach der Zahnreinigung wird ein Bleichmittel aufgetragen. Dieses wird für eine bestimmte Zeit aufgetragen. Danach wird der Zahn mit Wasser gespült. Das Bleichmittel wird für eine bestimmte Zeit aufgetragen. Danach wird der Zahn mit Wasser gespült. Das Bleichmittel wird für eine bestimmte Zeit aufgetragen. Danach wird der Zahn mit Wasser gespült.

Internes Bleaching

Internes Bleaching (*Internal Bleaching*) ist die gängige Methode zur Behandlung von Wurzelkanalresten. Dabei wird das Bleichmittel in den Wurzelkanal eingebracht. Danach wird der Zahn für einige Tage mit einer temporären Füllung versehen. Danach wird der Zahn für einige Tage mit einer temporären Füllung versehen.



rd so lange wiederholt,
 ↳ Resultat erreicht ist.
 n durch eine definitive
 nlossen.
 dunkeln mit der Zeit nach.
 hne haben vermehrt Risse
 die ein Nachdunkeln ver-

andere künstliche
 .B. Kronen oder Brücken)
 t werden.

kungen des Bleachings
 der eingesetzten Technik.
 g kann zu einer Über-
 Zähne führen. Dieses
 det, wenn die Therapie
 Sehr selten kommt es
 ahnfleischs durch das
 e Schiene.

Auch das *In-Office-Bleaching* kann zu Irrita-
 tionen des Zahnfleischs oder zu überempfind-
 lichen Zähnen führen. Das Bleichergebnis
 hält in der Regel weniger lang als beim Home-
 Bleaching, dafür sind die Zähne schon nach
 einer Sitzung sichtbar heller.
 Bei der *Walking-Bleach-Technik* muss der Zahn-
 arzt schonend vorgehen, damit der Zahn durch
 den Bleichvorgang möglichst wenig belastet
 wird. Der Zahn wird für die Behandlung aus-
 geschliffen und ist während der Bleichtherapie
 anfälliger auf Brüche. Er erlangt die volle Festig-
 keit erst wieder, wenn er definitiv gefüllt ist.
 Bei sorgfältiger Anwendung und professioneller
 Begleitung ist die Gefahr von Nebenwirkungen
 gering. Sprechen Sie bei auftretenden Proble-
 men mit Ihrem Zahnarzt, Ihrer Zahnärztin SSO.

Wichtig Bleichmittel dürfen bei schwangeren
 oder stillenden Frauen und bei Jugendlichen unter
 18 Jahren nicht angewendet werden.

Hände weg von Hausmitteln

Hellen Sie Ihre Zähne nicht mit Hausmitteln
 auf: Substanzen wie Natron (Backpulver) oder
 Zitronensaft können die oberste Zahnschicht
 angreifen und den Zähnen bei wiederholter
 Anwendung schaden.
 Tragen Sie Sorge zu Ihren Zähnen und verwen-
 den Sie nur Mittel, die speziell für das Aufhellen
 der Zähne zugelassen sind.

Bleaching und Zahngesundheit

Das Aufhellen der Zähne ist eine ästhetische
 Massnahme – mit Zahngesundheit hat Bleach-
 ing nichts zu tun: Grau oder gelb verfärbte
 Zähne sind meist durchaus gesund.
 Aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen
 weisen nach, dass die Zähne durch profes-
 sionelles Bleaching nicht geschädigt werden:
 Sie sind weder anfälliger auf Karies, noch
 geht Zahnsubstanz verloren.
 Falls Sie mit dem Erscheinungsbild Ihrer Zähne
 nicht zufrieden sind, lassen Sie sich beraten:
 Ihr Zahnarzt, Ihre Zahnärztin SSO hilft Ihnen
 beim Behandlungsentscheid.

Für weitere Informationen

www.sso.ch

www.sspre.ch

Bestelladresse

SSO-Shop, Postgasse 19, Postfach, 3000 Bern 8
www.sso-shop.ch, info@sso.ch, Fax 031 310 20 82

Wissenschaftliche Beratung:

Dr. med. dent. Brigitte Zimmerli, Zahnärztin SSO/SSPRE

Bilder: Fotolia, Dres. med. dent. Brigitte Zimmerli, Konrad Meyenberg

1. Auflage Januar 2014, 3500 Ex., Art. 1041

Schweizerische Zahnärztliche Gesellschaft
 Società svizzera dei medici odontoiatri
 Swiss Dental Association

SSO